



Nachbar in Not

Armut im Oberwallis

Jahresbericht 2004

Die grosse Spendefreudigkeit von über 2432 Einzahlungen und einem Sammelbetrag von Fr. 237'875.-- ermöglichten es uns auch während des Jahres 2004 unbürokratische Überbrückungshilfe zu leisten und besondere Aktionen durchzuführen. Dieses erfreuliche Sammelergebnis zeigt die grosse Akzeptanz und das Vertrauen der Öffentlichkeit in unsere Institution. Aber auch die Statistik der Gesuche unterstreicht die Wichtigkeit unserer Einrichtung, welche von den Bedürftigen und in zunehmendem Masse auch von sozialen Einrichtungen regelmässig um Unterstützung angegangen wird.

<i>Jahr</i>	<i>Total Gesuche</i>	<i>Gesuche bewilligt</i>	<i>Gesuche abgelehnt</i>
1999	178	178	-
2000	69	69	-
2001	130	60	70
2002	92	78	14
2003	145	111	34
2004	138	98	40

Die Summe, welche für die 98 behandelten Gesuche und die unten aufgeführten Aktionen verteilt wurde, ergab im Jahre 2004 Fr. 181'775.45.

Ferienaktion 04

Ursprünglich als einmalige Aktion 2002 geplant und durchgeführt, erfuhr diese Idee auch im Jahre 2004 eine Neuauflage. Erneut hat Nachbar in Not bedürftigen Familien und Alleinstehenden, die unter dem Existenzminimum leben und noch nie richtig ausspannen konnten, eine Ferienwoche im Sommer am Meer ermöglicht. Das Angebot wurde einerseits in den Medien radio rottu oberwallis und Walliser Bote ausgeschrieben, andererseits wurden die Kontaktstellen in den Gemeinden schriftlich informiert.

15 Erwachsene und 13 Kinder verreisten in den letzten Juniwochen in die Ferien. Die Reisekosten samt Sackgeld wurden dabei von Nachbar in Not mit Sponsorenunterstützung übernommen.

Notgoffra – Gratisbörse für Bedürftige

Die „Notgoffra“ ist eine Internet-Datenbank, welche von Nachbar in Not betreut wird. Hier können Güter ausgetauscht und Dienstleistungen angeboten bzw. angefragt werden. Diese Dienstleistung stand Anbietern und Hilfesuchenden und natürlich auch sozialen Institutionen auch im Jahre 2004 zur Verfügung. Unsere Stiftung erreichte in den letzten Jahren laufend Anfragen von hilfsbereiten Mitmenschen, die Spenden in Form von Naturalien aber auch Dienstleistungen für Bedürftige zur Verfügung stellen wollen. Aus logistischen aber auch organisatorischen Gründen kann Nachbar in Not keine Hilfsgüter entgegennehmen, lagern und verteilen.

Sammelaktion

Die jährliche Sammelaktion gegen Ende des Jahres ist bereits zur Tradition geworden. Am 25. November wurde die Sammlung 2004 durchgeführt. Diese Sammlung wurde ein riesen Erfolg. Nur bei der 1. Sammlung im Jahre 1999 wurde mehr einbezahlt. Wie auch in den letzten Jahren wurden viele originelle Ideen zur Beschaffung von Spendegeldern von Einzelpersonen, Familien, Firmen und Vereinen umgesetzt.

Aktion Mittagstisch, Kinderhort und Nachschulbetreuung

Es gibt viele Eltern, deren Wirtschaftslage es eigentlich erfordert mindestens teilweise einer zusätzlichen bezahlten Beschäftigung nachzugehen. Gerade Alleinerziehende sind aber oftmals auf zusätzliche Verdienstmöglichkeiten angewiesen. Nicht nur die erforderliche Dauerpräsenz bei der Betreuung von Kleinkindern, sondern auch die anfallenden Kosten für den „Mittagstisch“ sorgen dafür, dass eine Teilzeitanstellung für viele Familien im Oberwallis ein Wunschtraum bleibt.

Es fehlen die finanziellen Mittel, um von der nützlichen Einrichtung „Mittagstisch“ Gebrauch machen zu können. Aus diesem Grund hat unsere Stiftung die Aktion „Mittagstisch“ gestartet. Wir helfen, indem solchen Familien der „Mittagstisch“ für ihre Kinder während einem oder mehreren Tagen pro Woche mitfinanziert wird und das punktuell oder während eines ganzen Schuljahres.

Überbrückungshilfen & Weihnachtsaktion

Und natürlich stand Nachbar in Not während des ganzen Jahres als Partner für in Not geratene Nachbarn zur Verfügung. Eingegangene Gesuche für Überbrückungshilfen von Privatpersonen und sozialen Institutionen wurden schnell und unbürokratisch behandelt, um so Mitmenschen helfen zu können.

visp, 21. April 2005, m.baerenfaller@rro.ch



Nino Mengis
Der Präsident



Matthias Bärenfaller
Vizepräsident